



Verwalten von Kontingenten

Active IQ Unified Manager

NetApp

October 15, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-916/storage-mgmt/concept_what_quota_limits_are.html on October 15, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Verwalten von Kontingenten	1
Welche Kontingentgrenzen gibt es	1
Anzeigen von Benutzer- und Benutzergruppenkontingenten	1
Erstellen Sie Regeln zum Generieren von E-Mail-Adressen	1
Erstellen Sie ein E-Mail-Benachrichtigungsformat für Benutzer- und Benutzergruppenkontingente	2
Bearbeiten Sie die E-Mail-Adressen der Benutzer- und Gruppenkontingente	3
Erfahren Sie mehr über Quoten	4
Überblick über den Quotenprozess	4
Informationen zu Kontingenten	4
Warum Sie Kontingente verwenden	5
Beschreibung der Kontingentdialogfelder	5
Seite „E-Mail-Benachrichtigungsformat“	5
Regeln zum Generieren der Seite „Benutzer- und Gruppenkontingent-E-Mail-Adressen“	7

Verwalten von Kontingenten

Mithilfe von Benutzer- und Gruppenkontingenten können Sie den Speicherplatz oder die Anzahl der Dateien begrenzen, die ein Benutzer oder eine Benutzergruppe verwenden kann. Sie können Kontingentinformationen zu Benutzern und Benutzergruppen anzeigen, beispielsweise die Festplatten- und Dateinutzung und die verschiedenen für Festplatten festgelegten Beschränkungen.

Welche Kontingentgrenzen gibt es

Benutzerkontingentgrenzen sind Werte, die der Unified Manager-Server verwendet, um zu bewerten, ob sich der Speicherplatzverbrauch eines Benutzers der Grenze nähert oder die durch die Benutzerkontingentgrenze festgelegte Grenze erreicht hat. Wenn das weiche Limit überschritten oder das harte Limit erreicht wird, generiert der Unified Manager-Server Benutzerkontingentereignisse.

Standardmäßig sendet der Unified Manager-Server eine Benachrichtigungs-E-Mail an Benutzer, die das weiche Kontingentlimit überschritten oder das harte Kontingentlimit erreicht haben und für die Benutzerkontingentereignisse konfiguriert sind. Benutzer mit der Rolle „Anwendungsadministrator“ können Warnmeldungen konfigurieren, die die angegebenen Empfänger über Benutzer- oder Benutzergruppenkontingentereignisse benachrichtigen.

Sie können Kontingentgrenzen entweder mit dem ONTAP System Manager oder der ONTAP CLI festlegen.

Anzeigen von Benutzer- und Benutzergruppenkontingenten

Auf der Seite „Storage VM / Health Details“ werden Informationen zu den Benutzer- und Benutzergruppenkontingenten angezeigt, die auf der SVM konfiguriert sind. Sie können den Namen des Benutzers oder der Benutzergruppe, die für die Datenträger und Dateien festgelegten Beschränkungen, den verwendeten Datenträger- und Dateispeicherplatz sowie die E-Mail-Adresse für Benachrichtigungen anzeigen.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen über die Rolle „Operator“, „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > Speicher-VMs**.
2. Wählen Sie in der Ansicht **Integrität: Alle Storage-VMs** eine Storage-VM aus und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Benutzer- und Gruppenkontingente**.

Verwandte Informationen

["Benutzer hinzufügen"](#)

Erstellen Sie Regeln zum Generieren von E-Mail-Adressen

Sie können Regeln erstellen, um die E-Mail-Adresse basierend auf dem

Benutzerkontingent anzugeben, das Clustern, virtuellen Speichermaschinen (SVMs), Volumes, Qtrees, Benutzern oder Benutzergruppen zugeordnet ist. Bei einer Quotenüberschreitung wird eine Benachrichtigung an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die Richtlinien auf der Seite „Regeln zum Generieren von E-Mail-Adressen für Benutzer- und Gruppenkontingente“ gelesen haben.

Sie müssen die Regeln für Kontingent-E-Mail-Adressen definieren und sie in der Reihenfolge eingeben, in der Sie sie ausführen möchten. Wenn Sie beispielsweise die E-Mail-Adresse abc@xyz.com verwenden möchten, um Benachrichtigungen über Kontingentverletzungen für abc zu erhalten, und die E-Mail-Adresse dl-\$GROUP@\$DOMAIN für alle anderen Gruppen verwenden möchten, müssen die Regeln in der folgenden Reihenfolge aufgeführt werden:

- wenn (\$USER == 'abc') dann abc@xyz.com
- wenn (\$GROUP == *) dann dl-\$GROUP@\$DOMAIN

Wenn keines der Kriterien der von Ihnen angegebenen Regeln erfüllt ist, wird die Standardregel verwendet:

wenn (\$USER_OR_GROUP == *) dann \$USER_OR_GROUP@\$DOMAIN

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Allgemein > Kontingent-E-Mail-Regeln**.
2. Geben Sie die Regel basierend auf Ihren Kriterien ein.
3. Klicken Sie auf **Validieren**, um die Syntax der Regel zu validieren.

Wenn die Syntax der Regel falsch ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Sie müssen die Syntax korrigieren und erneut auf **Validieren** klicken.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen erstellte E-Mail-Adresse auf der Registerkarte „Benutzer- und Gruppenkontingente“ der Detailseite „Speicher-VM/Integrität“ angezeigt wird.

Erstellen Sie ein E-Mail-Benachrichtigungsformat für Benutzer- und Benutzergruppenkontingente

Sie können ein Benachrichtigungsformat für die E-Mails erstellen, die an einen Benutzer oder eine Benutzergruppe gesendet werden, wenn ein kontingentbezogenes Problem vorliegt (weiches Limit überschritten oder hartes Limit erreicht).

Bevor Sie beginnen

Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Allgemein > Kontingent-E-Mail-Format**.
2. Geben Sie die Details in den Feldern **Von**, **Betreff** und **E-Mail-Details** ein oder ändern Sie sie.

3. Klicken Sie auf **Vorschau**, um eine Vorschau der E-Mail-Benachrichtigung anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**, um das Vorschaufenster zu schließen.
5. Ändern Sie bei Bedarf den Inhalt der E-Mail-Benachrichtigung.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Bearbeiten Sie die E-Mail-Adressen der Benutzer- und Gruppenkontingente

Sie können die E-Mail-Adressen basierend auf dem Benutzerkontingent ändern, das Clustern, virtuellen Speichermaschinen (SVMs), Volumes, Qtrees, Benutzern oder Benutzergruppen zugeordnet ist. Sie können die E-Mail-Adresse ändern, wenn Sie die E-Mail-Adresse überschreiben möchten, die durch die im Dialogfeld „Regeln zum Generieren von E-Mail-Adressen für Benutzer- und Gruppenkontingente“ angegebenen Regeln generiert wurde.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Operator“, „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die ["Richtlinien zum Erstellen von Regeln"](#) .

Wenn Sie eine E-Mail-Adresse bearbeiten, gelten die Regeln zum Generieren der E-Mail-Adressen für Benutzer- und Gruppenkontingente nicht mehr für das Kontingent. Damit Benachrichtigungen an die durch die angegebenen Regeln generierte E-Mail-Adresse gesendet werden, müssen Sie die E-Mail-Adresse löschen und die Änderung speichern.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Speicher > SVMs**.
2. Wählen Sie in der Ansicht **Health: All Storage VMs** eine SVM aus und klicken Sie dann auf die Registerkarte **User and Group Quotas**.
3. Klicken Sie unterhalb der Registerkartenreihe auf **E-Mail-Adresse bearbeiten**.
4. Führen Sie im Dialogfeld **E-Mail-Adresse bearbeiten** die entsprechende Aktion aus:

Wenn...	Dann...
Sie möchten, dass Benachrichtigungen an die E-Mail-Adresse gesendet werden, die durch die angegebenen Regeln generiert wurde	a. Löschen Sie die E-Mail-Adresse im Feld E-Mail-Adresse. b. Klicken Sie auf Speichern. c. Aktualisieren Sie den Browser, indem Sie F5 drücken, um das Dialogfeld „E-Mail-Adresse bearbeiten“ neu zu laden. Die von der angegebenen Regel generierte E-Mail-Adresse wird im Feld E-Mail-Adresse angezeigt.

Wenn...	Dann...
Sie möchten, dass Benachrichtigungen an eine bestimmte E-Mail-Adresse gesendet werden	a. Ändern Sie die E-Mail-Adresse im Feld E-Mail-Adresse. b. Klicken Sie auf Speichern. Die Regeln zum Generieren der E-Mail-Adressen für Benutzer- und Gruppenkontingente sind auf das Kontingent nicht mehr anwendbar.

Erfahren Sie mehr über Quoten

Wenn Sie die Konzepte zu Kontingenten verstehen, können Sie Ihre Benutzerkontingente und Benutzergruppenkontingente effizient verwalten.

Überblick über den Quotenprozess

Quoten können weich oder hart sein. Weiche Kontingente veranlassen ONTAP , eine Benachrichtigung zu senden, wenn bestimmte Grenzwerte überschritten werden, und harte Kontingente verhindern, dass ein Schreibvorgang erfolgreich ist, wenn bestimmte Grenzwerte überschritten werden.

Wenn ONTAP von einem Benutzer oder einer Benutzergruppe eine Anforderung zum Schreiben auf ein FlexVol volume erhält, prüft es, ob auf diesem Volume Kontingente für den Benutzer oder die Benutzergruppe aktiviert sind, und ermittelt Folgendes:

- Ob die harte Grenze erreicht wird

Wenn ja, schlägt der Schreibvorgang fehl, wenn das harte Limit erreicht ist und die Benachrichtigung zum harten Kontingent gesendet wird.

- Ob das Soft-Limit überschritten wird

Wenn ja, ist der Schreibvorgang erfolgreich, wenn das Soft-Limit überschritten wird und die Soft-Quota-Benachrichtigung gesendet wird.

- Ob ein Schreibvorgang das Soft-Limit nicht überschreitet

Wenn ja, ist der Schreibvorgang erfolgreich und es wird keine Benachrichtigung gesendet.

Informationen zu Kontingenten

Kontingente bieten eine Möglichkeit, den Speicherplatz und die Anzahl der von einem Benutzer, einer Gruppe oder einem Qtree verwendeten Dateien einzuschränken oder zu verfolgen. Sie legen Quoten fest, indem Sie `/etc/quotas` Datei. Kontingente werden auf ein bestimmtes Volume oder einen bestimmten Qtree angewendet.

Warum Sie Kontingente verwenden

Sie können Kontingente verwenden, um die Ressourcennutzung in FlexVol -Volumes zu begrenzen, eine Benachrichtigung zu senden, wenn die Ressourcennutzung bestimmte Werte erreicht, oder um die Ressourcennutzung zu verfolgen.

Sie legen aus folgenden Gründen ein Kontingent fest:

- Um den Speicherplatz oder die Anzahl der Dateien zu begrenzen, die von einem Benutzer oder einer Gruppe verwendet werden können oder die in einem Qtree enthalten sein können
- Um den Speicherplatz oder die Anzahl der von einem Benutzer, einer Gruppe oder einem Qtree verwendeten Dateien zu verfolgen, ohne eine Begrenzung festzulegen
- Um Benutzer zu warnen, wenn ihre Festplatten- oder Dateinutzung hoch ist

Beschreibung der Kontingentdialogfelder

Sie können die entsprechende Option auf der Registerkarte „Benutzer- und Gruppenkontingente“ in der Ansicht „Integrität: Alle Speicher-VMs“ verwenden, um das Format der E-Mail-Benachrichtigung zu konfigurieren, die gesendet wird, wenn ein kontingentbezogenes Problem auftritt, und um Regeln zum Angeben von E-Mail-Adressen basierend auf dem Benutzerkontingent zu konfigurieren.

Seite „E-Mail-Benachrichtigungsformat“

Auf der Seite „E-Mail-Benachrichtigungsformat“ werden die Regeln der E-Mail angezeigt, die an einen Benutzer oder eine Benutzergruppe gesendet wird, wenn ein kontingentbezogenes Problem vorliegt (weiches Limit überschritten oder hartes Limit erreicht).

Die E-Mail-Benachrichtigung wird nur gesendet, wenn die folgenden Benutzer- oder Benutzergruppenkontingentereignisse generiert werden: Weiches Limit für Speicherplatz des Benutzer- oder Gruppenkontingents überschritten, Weiches Limit für Dateianzahl des Benutzer- oder Gruppenkontingents überschritten, Hartes Limit für Speicherplatz des Benutzer- oder Gruppenkontingents erreicht oder Hartes Limit für Dateianzahl des Benutzer- oder Gruppenkontingents erreicht.

• Aus

Zeigt die E-Mail-Adresse an, von der die E-Mail gesendet wird. Sie können diese Adresse ändern. Standardmäßig ist dies die auf der Benachrichtigungsseite angegebene E-Mail-Adresse.

• Thema

Zeigt den Betreff der Benachrichtigungs-E-Mail an.

• E-Mail-Details

Zeigt den Text der Benachrichtigungs-E-Mail an. Sie können den Text Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Sie können beispielsweise Informationen zu den Quotenattributen bereitstellen und die Anzahl der Schlüsselwörter reduzieren. Sie sollten die Schlüsselwörter jedoch nicht ändern.

Gültige Schlüsselwörter sind wie folgt:

- **\$EVENT_NAME**

Gibt den Ereignisnamen an, der die E-Mail-Benachrichtigung verursacht hat.

- **\$QUOTA_TARGET**

Gibt den Qtree oder das Volume an, auf das das Kontingent anwendbar ist.

- **\$QUOTA_USED_PERCENT**

Gibt den Prozentsatz des Festplatten-Hardlimits, des Festplatten-Softlimits, des Datei-Hardlimits oder des Datei-Softlimits an, der vom Benutzer oder der Benutzergruppe verwendet wird.

- **\$QUOTA_LIMIT**

Gibt das Festplattenlimit oder das Dateilimit an, das vom Benutzer oder der Benutzergruppe erreicht wird. Dabei wird eines der folgenden Ereignisse generiert:

- Hartes Limit für Benutzer- oder Gruppenkontingentspeicherplatz erreicht
- Soft-Limit für Benutzer- oder Gruppenkontingent-Festplattenspeicher erreicht
- Festes Limit für die Anzahl der Benutzer- oder Gruppenkontingentedateien erreicht
- Soft-Limit für die Anzahl der Benutzer- oder Gruppenkontingentedateien erreicht

- **\$QUOTA_USED**

Gibt den belegten Speicherplatz oder die Anzahl der vom Benutzer oder der Benutzergruppe erstellten Dateien an.

- **\$QUOTA_USER**

Gibt den Benutzer- oder Benutzergruppennamen an.

Befehlsschaltflächen

Mit den Befehlsschaltflächen können Sie die am E-Mail-Benachrichtigungsformat vorgenommenen Änderungen in der Vorschau anzeigen, speichern oder abbrechen:

- **Vorschau**

Zeigt eine Vorschau der Benachrichtigungs-E-Mail an.

- **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**

Ermöglicht Ihnen, das Benachrichtigungsformat auf die werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen.

- **Speichern**

Speichert die am Benachrichtigungsformat vorgenommenen Änderungen.

Regeln zum Generieren der Seite „Benutzer- und Gruppenkontingent-E-Mail-Adressen“

Auf der Seite „Regeln zum Generieren von E-Mail-Adressen mit Benutzer- und Gruppenkontingenten“ können Sie Regeln zum Angeben von E-Mail-Adressen basierend auf dem mit Clustern, SVMs, Volumes, Qtrees, Benutzern oder Benutzergruppen verknüpften Benutzerkontingent erstellen. Bei einer Quotenüberschreitung wird eine Benachrichtigung an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Regelbereich

Sie müssen die Regeln für eine Kontingent-E-Mail-Adresse definieren. Sie können auch Kommentare hinzufügen, um die Regeln zu erläutern.

So definieren Sie Regeln

Sie müssen die Regeln in der Reihenfolge eingeben, in der Sie sie ausführen möchten. Wenn das Kriterium der ersten Regel erfüllt ist, wird die E-Mail-Adresse basierend auf dieser Regel generiert. Wenn das Kriterium nicht erfüllt ist, wird das Kriterium für die nächste Regel berücksichtigt und so weiter. Jede Zeile listet eine separate Regel auf. Die Standardregel ist die letzte Regel in der Liste. Sie können die Prioritätsreihenfolge der Regeln ändern. Sie können die Reihenfolge der Standardregel jedoch nicht ändern.

Wenn Sie beispielsweise die E-Mail-Adresse qtree1@xyz.com verwenden möchten, um Benachrichtigungen über Kontingentverletzungen für qtree1 zu erhalten, und die E-Mail-Adresse admin@xyz.com für alle anderen qtrees verwenden möchten, müssen die Regeln in der folgenden Reihenfolge aufgeführt werden:

- wenn (\$QTREE == 'qtree1') dann qtree1@xyz.com
- wenn (\$QTREE == *) dann admin@xyz.com

Wenn keines der Kriterien der von Ihnen angegebenen Regeln erfüllt ist, wird die Standardregel verwendet:

wenn (\$USER_OR_GROUP == *) dann \$USER_OR_GROUP@\$DOMAIN

Wenn mehrere Benutzer über dasselbe Kontingent verfügen, werden die Namen der Benutzer als durch Kommas getrennte Werte angezeigt und die Regeln gelten nicht für das Kontingent.

So fügen Sie Kommentare hinzu

Sie können Kommentare hinzufügen, um die Regeln zu erläutern. Sie sollten am Anfang jedes Kommentars # verwenden und jede Zeile einen separaten Kommentar auflisten.

Regelsyntax

Die Syntax der Regel muss eine der folgenden sein:

- Wenn (valid variableoperator *) Dann email ID@domain name

if ist ein Schlüsselwort und wird in Kleinbuchstaben geschrieben. Der Operator ist ==. Die E-Mail-ID kann beliebige Zeichen, die gültigen Variablen \$USER_OR_GROUP, \$USER oder \$GROUP oder eine Kombination aus beliebigen Zeichen und den gültigen Variablen \$USER_OR_GROUP, \$USER oder \$GROUP enthalten. Der Domänenname kann ein beliebiges Zeichen, die gültige Variable \$DOMAIN oder eine Kombination aus einem beliebigen Zeichen und der gültigen Variable \$DOMAIN enthalten. Gültige Variablen können in Groß- oder Kleinbuchstaben geschrieben sein, dürfen aber keine Kombination aus

beiden sein. Beispielsweise sind \$domain und \$DOMAIN gültig, aber \$Domain ist keine gültige Variable.

- Wenn (valid variableoperator `string`) Dann email ID@domain name

if ist ein Schlüsselwort und wird in Kleinbuchstaben geschrieben. Der Operator kann „enthält“ oder „==“ sein. Die E-Mail-ID kann ein beliebiges Zeichen, die gültigen Variablen \$USER_OR_GROUP, \$USER oder \$GROUP oder eine Kombination aus einem beliebigen Zeichen und den gültigen Variablen \$USER_OR_GROUP, \$USER oder \$GROUP enthalten. Der Domänenname kann ein beliebiges Zeichen, die gültige Variable \$DOMAIN oder eine Kombination aus einem beliebigen Zeichen und der gültigen Variable \$DOMAIN enthalten. Gültige Variablen können in Groß- oder Kleinbuchstaben geschrieben sein, dürfen aber keine Kombination aus beiden sein. Beispielsweise sind \$domain und \$DOMAIN gültig, aber \$Domain ist keine gültige Variable.

Befehlsschaltflächen

Mit den Befehlsschaltflächen können Sie die erstellten Regeln speichern, bestätigen oder abbrechen:

- **Bestätigen**

Validiert die Syntax der erstellten Regel. Wenn bei der Validierung Fehler auftreten, wird die Regel, die den Fehler erzeugt, zusammen mit einer Fehlermeldung angezeigt.

- **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**

Ermöglicht Ihnen, die Adressregeln auf die werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen.

- **Speichern**

Überprüft die Syntax der Regel und speichert die Regel, wenn keine Fehler vorliegen. Wenn bei der Validierung Fehler auftreten, wird die Regel, die den Fehler generiert, zusammen mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.